

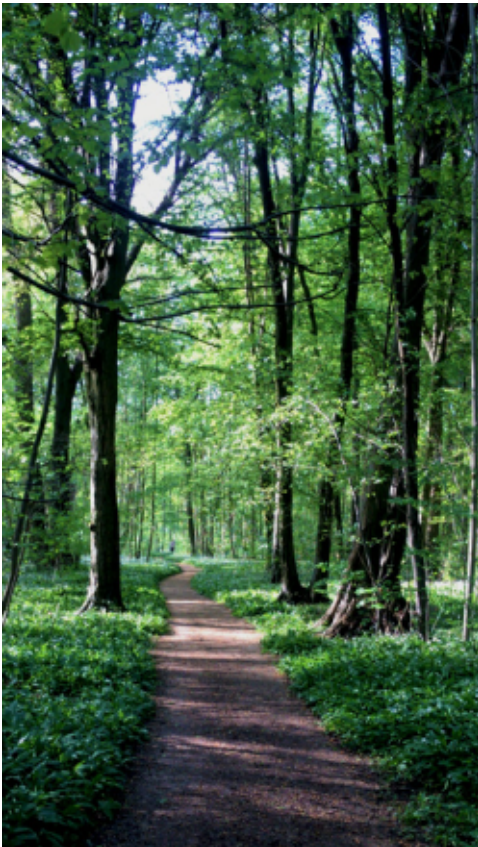


EVANGELISCHE
BRÜDERGEMEINE
RHEIN-MAIN

RUNDBRIEF

Mai/Juni 2021

ÖKUMENISCHER KIRCHENTAG digital und dezentral



den übertragenen
Eröffnungsgottesdienst
gemeinsam feiern
Himmelfahrt, Donnerstag,
13. Mai, 10 Uhr
im Saal der Lichtenburg,
Herrnhaag

Wandelandacht
zum Abendmahl
Samstag, 15. Mai,
17-18.30 Uhr im Niddapark,
Treffpunkt: U-Bahnstation
„Niddapark“
Anschließend mögliche Teilnahme
an einer Abendmahls-
oder Eucharistiefeier
in Bockenheim

Eine Anmeldung ist erforderlich
Näheres auf der Seite „kurz notiert“

bei uns in Rhein-Main

Ältestenratswahl

von Katharina Rühle,
Ältestenratsvorsitzende

In diesem Jahr stehen wieder Wahlen zum Ältestenrat an. Die Amtsperiode von Br. Sascha Mebs und Schw. Franz Thies endet im Herbst diesen Jahres.

Schw. Bettina Lichert wurde für den zweiten Teil der Amtsperiode von Schw. Katja Reif nachgewählt. Auch ihre Amtszeit endet im Herbst.

Außerdem möchte Schw. Friederike Lindner ihr Amt nach drei Jahren zurückgeben. Das hatte sie schon bei ihrer Wahl vor drei Jahren angekündigt. Sie hat uns damit aus der Misere geholfen, da wir damals nicht genügend Kandidierende gehabt hätten.

Das bedeutet für uns, dass wir vier neue Älteste wählen müssen.

Jetzt seid ihr dran! Bitte, sucht nach geeigneten Geschwistern, fragt sie und schlagt diese dem Ältestenrat vor, indem ihr mindestens zehn Unterschriften von Wahlberechtigten sammelt. Der Vorschlag soll darüber hinaus eine kurze Begründung enthalten. Bitte schickt diese bis zum **18.09.** an unser Gemeindebüro. Es gibt bereits vier vorgeschlagene Geschwister.

Ältestenratsmitglieder werden für die Dauer von 6 Jahren gewählt und müssen wahlberechtigte Mitglieder der Brüdergemeinde Rhein-Main sein.

Auf dem Gemeinrat am 19.09. werden die Kandidierenden vorgestellt. Dort können auch noch weitere vorgeschlagen werden.

Wahlberechtigt sind alle Mitglieder der Brüdergemeinde Rhein-Main, die

die vollen Rechte und Pflichten eines erwachsenen Mitgliedes übernommen haben und für das Jahr 2020 Gemeinbeitrag gezahlt haben (§§1455, 1; 1408; 1409 sowie die Anlage 2 der Wahlordnung der Brüder-Unität, S. 119).

Das Wählerverzeichnis wird vom Ältestenrat in seiner Sitzung am 13.07.21 aufgestellt. Anschließend können in der Zeit vom 03. bis 18.09.21 Mitglieder Auskunft über ihren Eintrag ins Wählerverzeichnis erhalten. Die Auskunft kann persönlich, telefonisch, per E-Mail oder Brief ersucht werden.

Auskunfts berechtigt sind die Ältestenratsvorsitzende Schw. Katharina Rühle, 06101 – 98 44 577, katharina.ruehe@herrnhuter-in-hessen.de

und Schw. Christina Schramm aus dem Gemeindebüro, 069 – 70 98 31, info@herrnhuter-in-hessen.de
Beide: Mulanskystraße 21, 60487 Frankfurt.

Einsprüche gegen das Wählerverzeichnis sind bis zum 18.09.21 möglich, sie müssen schriftlich erfolgen.

Eine persönliche, schriftliche Benachrichtigung erhalten nur diejenigen Mitglieder, die nicht im Wählerverzeichnis aufgenommen wurden, weil sie für 2020 keinen Beitrag gezahlt haben. Bis zum 18.09. (Zahlungseingang) ist dann noch Zeit, dies nachzuholen und dadurch in die Wählerliste aufgenommen zu werden.

Die Wahl wird als reine Briefwahl durchgeführt. Die Wahlunterlagen werden euch Ende September per Post zugeschickt.

Die Auszählung der Stimmzettel erfolgt am 24.10.

bei uns in Rhein-Main

Der Ökumenische Gottesdienst 2021

von Christina Schramm

...fand Ende Januar in der kath. Frauenfriedenskirche in Bockenheim statt. Ein beeindruckendes Kirchengebäude und ein imposanter Sakralbau.

Zu Beginn wurden alle Besucher der vier verschiedenen Konfessionen - alt-katholisch, römisch-katholisch, evangelisch und brüderlich - herzlich begrüßt.

VertreterInnen aller Gemeinden trugen mit ihren Fürbitten zu einem gesegneten Weiterverlauf bei. Ein Highlight war der Einblick in das Leben von fünf Geschwistern mit der Frage „Was siehst du, was ich nicht sehe?“, gemäß dem diesjährigen Motto des Ökumenischen Kirchentages „schaut hin“ und im Blick auf die Erfahrungen in der Corona Zeit.

Eine Lehrerin „sah“, dass gerade in den Zeiten von Corona ihre SchülerInnen „mehr“ Solidarität zueinander zeigten als gewöhnlich. Eine Musikstudentin, die nicht öffentlich musizieren darf, „sah“, dass genau in dieser Zeit Musik sehr wichtig ist. Zwei ehemalige Konfirmanden „sehen“, dass ihre Freundschaft durch den gemeinsamen Glauben an Gott getragen wird. Eine Altenpflegerin „sieht“, wie sehr viele ältere Menschen unter der Einsamkeit zuhause leiden und hier unbedingt Handlungsbedarf besteht.

Zum Abschluss lagen, fast ein bisschen brüderlich, „Losungen“ zum Mitnehmen in Schalen bereit, bedruckt mit ermutigenden Worten aus den verschiedenen Traditionen der vier Konfessionen.

Veränderungen in unserer Partnergemeinde Nord-Holland

Geschwister Stefan und Anna Bernhard werden zum 1. Mai aus unserer Partnergemeinde Nord-Holland abberufen in die Gemeinde Zeist.

Neues Gemeinhelperehepaar werden Geschwister Karen und Samuel Wilson, noch Neuwied, sein.

Wir wünschen für alle Abschiede, Veränderungen und Neuanfänge Gottes Segen!

Aus dem Dornröschenschlaf erweckt:

Die Lichtenburg

In der Lichtenburg fühlen sich besonders im Winter die Spinnen und die Fliegen sehr wohl. Damit auch Menschen gern wieder hier sind, wurde kräftig der Staubwedel geschwungen.



bei uns in Rhein-Main

Die Konferenz der deutschen Brüdergemeinen

von Katharina Rühle

Die Konferenz der deutschen Brüdergemeinen, kurz gesagt die „Deutsche Konferenz“ (DK), fand, nachdem sie letztes Jahr Corona bedingt ausgefallen ist, online statt. Es war uns wichtig, dass wir uns austauschen. Am Ende der DK waren alle froh, dass wir uns online getroffen haben.

Die DK wird den von ihr zur Synode 2016 eingebrachten Antrag zur Mitgliedschaftsbestätigung, der von der Synode 2018 in letzter Sekunde abgelehnt wurde, erneut stellen. Damit soll dem Anliegen Rechnung getragen werden, dass Jugendliche uns nicht durch das bisher vorherrschende Mitgliedschaftsprozedere verloren gehen, sondern bereits mit der Konfirmation ihre Mitgliedschaft bestätigen können.

Schw. Weber, in der Direktion verantwortlich für unsere Finanzen, berichtete, dass die Gemeinbeiträge und die Pauschalen Kirchensteuer Erstattungen der Brüder-Unität der Corona Pandemie zu Folge zurückgehen werden. Außerdem wird die Dividende der Herrnhuter Sterne GmbH sinken, die die Arbeit der Kirche insgesamt in nicht geringem Maße mitträgt. Sie stellte einige Maßnahmen dazu vor, die von den Delegierten mehrheitlich Zustimmung fanden.

Schw. Carstens, Direktionsmitglied für die deutschen Gemeinden, informierte über den Stand der Diskussionen zum Strategieplan. Sie fragte, ob wir nicht zu viel

Strukturen für die knapp 6.000 Mitglieder unserer Kirche haben. Die Jugend versteht sich als eine überregionale Gemeinschaft. Lässt sich das übertragen auf die Gesamtkirche? Wir haben ein großes Potential an guten Veranstaltungen gerade im überregionalen Format, wie die Festivals u.a. Sie sind unbedingt nötig, um den persönlichen Kontakt und die Verbundenheit zu stärken. Was ermöglicht uns der Digitalisierungsschub dabei, den wir gerade erleben?

Die dazu stattgefundenen Gruppendiskussionen ergaben, dass das Thema der nächsten Tagung die „Struktur unserer Kirche“ sein soll. Dabei gilt es, kreativ das auszuspielen, was wir in der Gemeinschaft der ökumenischen Kirchen besonders gut können. Es ist also deutlich eine inhaltliche Ausrichtung und Schwerpunktsetzung, die es dabei zu bedenken gilt. Das zu entscheiden, wird ein längerer Prozess der Gemeinden, Ältestenräte und der Synode sein. Ein Anfang wird die nächste DK sein, die Anfang Januar 2022 stattfindet.

Urlaub der Gemeinhelferin

Schw. Rühle wird vom 4.-9. Mai und vom 21.-24. Mai im Urlaub sein.

In dringenden Fällen steht als Ansprechpartnerin für den Ältestenrat Schw. Bettina Lichert zur Verfügung: 0 60 32 – 8 69 68 22.

Für den Fall einer Beerdigung oder für ein Seelsorgegespräch steht Br. Christian Theile bereit: 01 62 – 2 37 53 81.

bei uns in Rhein-Main

Ostergang von Jerusalem-Herrnhag nach Emmaus-Lorbach



an-gedacht

von Albrecht Katscher



Aus der Geschichte Jesu vom verlorenen Sohn

Und der jüngere Sohn machte sich auf und kam zu seinem Vater. Als er aber noch weit entfernt war, sah ihn sein Vater und es jammerte ihn, und er lief und fiel ihm um den Hals und küsste ihn.

Lukas 15, 20

„Wie geht eigentlich die Geschichte vom verlorenen Sohn weiter?“ Das fragte Schw. Rühle unsere Konfis, nachdem wir die Geschichte (Lukas 15,11-32) mit verteilten Rollen gelesen hatten. Die Antworten waren so vielseitig, wie es unsere Konfis sind.

Einer beschrieb, wie die Brüder den Konflikt miteinander klärten, nachdem sie sich auf einen gemeinsamen Spaziergang begeben hatten. In einer anderen Version war Versöhnung zwischen den beiden Brüdern nicht möglich. Ein anderer schlug vor, dass sich zwar die beiden Brüder wieder verstanden, dafür aber der ältere Bruder sich nicht mehr mit dem Vater vertrug. Eine stellte sich vor, dass der jüngere Sohn darauf beharrte, als Tagelöhner beim Vater zu arbeiten.

Viele Möglichkeiten lassen sich vorstellen, wie die Geschichte weiter geht. Bei allen diesen Varianten bleibt immer deutlich, dass die Geschichte eine Spannung enthält, die sich nicht ohne Weiteres wegwischen lässt. Bedingungslose Vergebung widerspricht dem allgemeinen Verständnis von Gerechtigkeit. Als Mensch wünsche ich mir Gerechtigkeit. Ich wünsche mir, dass Unrecht verurteilt wird und ein Übeltäter bestraft. Genauso wünsche ich mir aber auch für mich selbst Vergebung.

Gott sagt, dass beides erfüllt wird. Gott verspricht dem Übeltäter Vergebung. So wie der Vater seinen verlorenen Sohn aufnimmt und sich freut über sein Wiederkommen, so freut sich unser Vater im Himmel über jedes seiner Kinder, das zu ihm zurückkommt. Gleichzeitig verspricht Gott aber auch, dass der Übeltäter von ihm gerecht gerichtet wird.

Unsere Konfis haben die Aspekte ganz unterschiedlich bewertet. Die von der Liebe getragene Tat des Vaters ist in der Geschichte so faktisch wie die Erfahrung von Gottes Liebe in unseren Leben. Aber was bedeutet das?

Kann ich diese Liebe annehmen und mich als geliebtes Kind verstehen oder fällt mir das so schwer, dass ich diese von mir weise? Dann ginge es mir wie dem Sohn, der darauf beharrt, doch als Tagelöhner beim Vater zu arbeiten.

Lasse ich mich nicht von Gottes Liebe inspirieren, dann geht es mir wie dem älteren Bruder und eine

Versöhnung mit anderen Menschen ist nicht möglich.

Oder geht es mir so, dass ich mich zwar mit anderen Menschen versöhnen kann, aber die göttliche Versöhnung und die Gerechtigkeit vermisse? Dann geht es mir wie dem älteren Bruder, der sich zwar mit dem Jüngeren verträgt, dafür aber Gott grollt.

Gottes vergebende Liebe und Gottes gerechtes Gericht sind zwei Verheißungen, die wir als Christen haben. Aber es sind auch zwei Verheißungen, die schwierig zusammen zu denken sind. Wie gut, dass wir wissen, dass bei unserem Gott nichts unmöglich ist. Auch wenn es mir als Menschen nicht gelingt, Gericht und Versöhnung zusammen zu denken, darf ich mich darauf verlassen, dass unserem Herrn und Gott, unserem liebenden Vater, möglich ist, was mir als Mensch nicht glückt.



Impressum

Ev. Brüdergemeinde Rhein-Main

Pfarrerin Katharina Rühle

Tel. 0 61 01 – 98 44 577 katharina.ruehe@herrnhuter-in-hessen.de

Vikar Albrecht Katscher, Tel. 0173 – 3 15 97 19

albrecht.katscher@herrnhuter-in-hessen.de

Gemeindebüro

Mulanskystraße 21, 60487 Frankfurt, Tel. 0 69 - 70 98 31, Fax. - 15 39 46 89

info@herrnhuter-in-hessen.de, www.herrnhuter-in-hessen.de

Konto: Evangelische Bank eG. Ffm

IBAN: DE37 5206 0410 0004 0045 66, BIC: GENODEF1EK1

V.i.S.P. Katharina Rühle

Redaktion: Katharina Rühle, Christina Schramm

Fotos: K. Rühle, J. Schlezak, K. Funkschmidt, S. Hainz (Pixelo), T. Wengert

(Pixelo), HMM

Layout: Marina Hueber

Druck: Kopierwerk Frankfurt, Auflage: 270

Dieser Rundbrief kann auch elektronisch bezogen werden.

an andere denken

Datenschutzerklärung

Wegen der neuen Datenschutzverordnung können wir nur die Geburtstage und Ehejubiläen von denjenigen veröffentlichen, deren schriftliche Zustimmung wir dafür erhalten haben. Das Formular dazu ist im Gemeindebüro erhältlich.

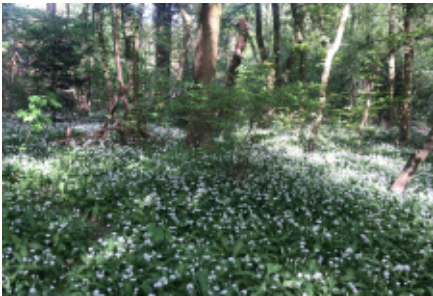
Und der Friede Gottes,
welcher höher als Vernunft
und Erdenweisheit ist,
sei in eurem Bund euch täglich näher
und bewahre euch in Jesus Christ.
Er bewahre euer Herz und Sinne!
Gottes Friede sei euch zum Geleit!
Er sei mit euch heute zum Beginne*;
er vollende euch in Ewigkeit!

Jochen Klepper, BG 900, 4

* zum Beginne der gemeinsamen Ehejahre bzw. der nächsten gemeinsamen Jahre

Monatskollekten

Im **Mai** sammeln wir noch einmal für den Kirchenbau in Lilongwe, Malawi. Die Moravian Church in Malawi (MCM) braucht dringend ein Gemeindezentrum in Lilongwe. Gemeindeglieder in Lilongwe müssen auf Außenbezirke ausweichen, die ein bis zwei Stunden Fahrzeit entfernt sind. Eine Moravian Church in Lilongwe ist auch strategisch wichtig wegen der Nähe zum großen UNHCR Flüchtlingsprojekt Dzaleka. Dort leistet die Kirche eine großartige Arbeit. Die Grundschule „Light of Hope“ und das Child Care Center der Moravian Church liegen direkt am Rande des Camps, 30 Autominuten von Lilongwe entfernt. Die Hauptstadt Lilongwe liegt im Zentrum Malawis und würde sich als Hauptsitz der Kirche



an andere denken

anbieten. Die Kostenschätzung für die Errichtung des Zentrums einschließlich des Grundstückskaufs in einem Randgebiet würde etwa 30.000 Euro betragen. Spenden-Kennwort: „**Kirchenbau Lilongwe**“

Die **Juni** Kollekte geht an die „Waisenkinder in Tansania“. In Tansania steigt die Zahl der Waisenkinder an, so dass die traditionellen Großfamilien überfordert sind.

Die Erfahrungen dieser Kinder gehen weit über das Leid hinaus, nur ihre Eltern verloren zu haben. Diebstahl, Drogenhandel und Prostitution sind Gefahren, denen sie ausgesetzt sind. Ihr Leben ist gezeichnet von Angst und einem endlosen Kampf, genug zu essen zu haben.

Die Herrnhuter Missionshilfe sieht hier eine große Aufgabe. Die Kinder erhalten in den geförderten Einrichtungen neben Nahrung und Kleidung auch psychosoziale Betreuung. Ihre Selbstachtung wird gestärkt. Grundlegende menschliche Verhaltensweisen und Werte werden ihnen vermittelt, wie z. B. die Fürsorge und Wertschätzung für sich selbst und den Nächsten. Junge Menschen, die eine Zeit ihres Lebens in den Projekten verbracht haben, bleiben dieser und ihrer „Familie“ auch über ihre Schulzeit hinaus verbunden.

Das Projekt hilft ihnen, in den umliegenden Dörfern Fuß zu fassen und sich eine eigene Existenz aufzubauen.

Spenden-Kennwort:
„**Waisenkinder Tansania**“

Kollektenergebnisse

Im **Januar** für „**Trees for future**“:
130,- Euro

Ebenfalls im **Januar** beim Ökumenischen Gottesdienst in Bockenheim für das Projekt „**United for rescue**“: 534,03 Euro

Spende **Februar** „**Online-Gottesdienste**“: 0,- Euro

Im **März** für den **Kirchenbau Malawi/Lilongwe**: 85,- Euro



Weiter erreichten uns **Spenden für die Gemeindegarbeit**: 190,- Euro

Für unsere Reise „**Hallo Ibungu**“ im Jahr 2023 sind die bisherigen Gesamteinnahmen: 1.480,- Euro.

Für unser Gemeinde-Projekt „**Brandschutztür in Herrnhag**“ bei der Losungsspende 2020: 4.854,52 Euro

Einen herzlichen Dank an alle Spender! Gottes reichen Segen wünschen wir euch!

Kollekten können weiterhin an uns überwiesen werden. Die Kontonummer findet ihr im Impressum!

kurz oder lang notiert

Der Mai ist da

...und es hatten sich genügend helfende Hände bereit erklärt, am 1. Mai das Herrnhager Café zu eröffnen. Aber nun muss das lang Ersehnte doch abgesagt werden wegen der neuen Corona Bestimmungen.

Annette Barschdorf schlägt vor: „Also legt die Beine hoch, aber irgendwann brauchen wir doch wieder Eure Hilfe.“

Also wartet nur darauf, bis der Verein der Freunde des Herrnhag wieder ruft!

Ein Blick auf die Internetseite hilft dabei: www.herrnhag.de

Bibelwoche in Herrnhag

Die alljährlich stattfindende ökumenische Bibelwoche im Büdinger Land lädt in diesem Jahr vom 14.-18. Juni, jeweils um 19 Uhr, in die Lichtenburg in Herrnhag ein. Unter dem Titel "in Bewegung - in Begegnung" wird rund um das Lukasevangelium nachgedacht.

Eine Teilnahme an nur einem Abend ist auch möglich.

Der Abschlussgottesdienst findet am Sonntag, den 20. Juni um 15 Uhr in Herrnhag statt.

Es wäre schön, wenn sich Menschen zur Unterstützung (Stühle stellen, Bereitstellung der Getränke, Begrüßung von Gästen etc.) finden würden. Bitte meldet euch bei:

Andrea Prues,
0 15 90 - 4 56 37 84,
andrea.prues@herrnhag.de

Ökumenischer Kirchentag digital und dezentral

Schaut hin 13.-16. Mai

Nachdem klar war, dass der Ökumenische Kirchentag (ÖKT) nicht in der Stadt Frankfurt stattfinden kann, hat das ökumenische Kirchentagsbüro mit viel Mühe den ÖKT umgeplant. Er findet **digital** statt. Ihr könnt euch unter www.oekt.de/faq-anmeldung-und-reservierung

anmelden - auch zu den einzelnen Veranstaltungen, zu denen ihr dann Links zugesandt bekommt.

Das Programm findet ihr unter: www.oekt.de/programmuebersicht

Auf folgende digital gestreamte ÖKT-Veranstaltungen möchten wir euch hinweisen:

den **ökumenischen Gottesdienst zur Eröffnung** am Himmelfahrtvormittag, den **13. Mai**, um **10.00 Uhr**, den wir in Herrnhag gemeinsam feiern werden (unser erstes eigenes Angebot);

den **ökumenischen Gottesdienst der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK)** am Freitag, den **14. Mai**, um **17.00 Uhr**, an dem auch Schw. Rühle teilnimmt; die sich anschließende **"Festveranstaltung"** um **19.00 Uhr** und das eigens für den ÖKT komponierte **"Ökumenische Oratorium Eins"**, um **20.00 Uhr**;

das **"ÖKT-Studio"** am Samstag, dem **15. Mai**, mit stündlich wechselnden Formaten;

kurz oder lang notiert

die ACK gestaltet dabei zwei Stunden aktiv mit: Von 9 bis 10 Uhr unter dem Motto "Einheit in der Vielfalt" und von 13 bis 14 Uhr "Was ich schon immer fragen wollte..."; der Akzent beider Stunden liegt vor allem auf einer z.T. interaktiven Vorstellung der multilateralen Ökumene;

den **ökumenischen Schlussgottesdienst** am Sonntag, den **16. Mai**, um 10.00 Uhr.

Außerdem findet der ÖKT **dezentral** statt, d.h. in ganz Deutschland wird er in den Gemeinden ökumenisch gefeiert.

Das zweite Angebot der Brüdergemeine Rhein-Main, die **Wandelandacht am 15. Mai**, seht ihr auf der Titelseite. Für alle Veranstaltungen müsst ihr euch im Gemeindebüro anmelden.

Unbedingt erforderlich ist eine schnelle Anmeldung für die Abendmahlsfeier in der St. Jakobskirche, Kirchplatz 9 unter 069 - 77 47 42 oder evgemeindebockenheim.church-events.de

oder zu der Eucharistiefeier in der Frauenfriedenskirche unter 069 – 7 95 39 59 20 oder eveeno.com/Gottesdienste-mai21-Sankt-Marien-FFM

Gutes Hinschauen, Hinhören, Mitreden und manches geistliche Aha-Erlebnis wünscht uns allen
Katharina Rühle

Schwesternseminar der Herrnhuter Brüdergemeine



Den göttlichen Funken schüren Wege der Mystik entdecken

16. – 18. Juli 2021
Herrnhaga bei Büdingen

Die Kosten: 70,- € plus Fahrtkosten
Das Programm: eine Zeitreise in die Mystik, Workshops – Mystische Übungen, Feuer schüren – ein Abend am Lagerfeuer, ein Gottesdienst mit „mystischen Elementen“
Die Anmeldung: Aufgrund der Corona-Hygiene-Maßnahmen gibt es nur 21 Plätze.

Bitte meldet Euch schnell an mit Namen, Adresse und Mailadresse und der Angabe, ob wir diese an die Teilnehmerinnen weitergeben dürfen, **spätestens** bis zum **16. Juni 2021** bei:

Katharina Rühle, Budesheimer Str. 6, 61118 Bad Vilbel, 0 61 01 – 98 44 577,

katharina.ruehe@herrnhuter-in-hessen.de

Das Team: Jutta Taege, Katharina Rühle, Annelie Schmitt und Christina Schramm

auf einen Blick

Für alle Veranstaltungen gilt: Wir entscheiden je nach Lage, wie sie stattfinden! Wenn sie präsentisch sein können, finden sie wie angegeben mit den notwendigen Schutzmaßnahmen statt! Bringt eine FFP2 -Maske oder eine OP-Maske mit! Meldet euch zu allen Veranstaltungen im Gemeindebüro an!

Gesprächsabend

Fr 07.05. 19.00 Uhr online,
Fr 07.06. evtl. Frankfurt oder online
Themen noch offen, bitte anmelden

Den übertragenen Eröffnungsgottesdienst des Ökumenischen Kirchentages an Himmelfahrt gemeinsam feiern

Do 13.05. 10.00 Uhr im Saal der Lichtenburg, Herrnhag

Wandelandacht zum Abendmahl

Sa 15.05. 17-18.30 Uhr im Niddapark, Treffpunkt: U-Bahnhof
„Niddapark“
19.00 Uhr mögliche Teilnahme an einer Abendmahls-
oder Eucharistiefeier in Bockenheim -
eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich,
siehe unter "kurz notiert"

Predigtversammlung mit Abendmahl

So 30.05. 11.00 Uhr im Saal der Lichtenburg, Herrnhag oder
draußen

Marburger Treffen

Sa 05.06. 14.30 Uhr Marburg, Auf der Haide 18b, bei Familie
Terno im Garten, Thema: noch offen

Konfitage überregional

Fr-So 11.-13.06. online

Bibelwoche im Büdinger Land

14.-18.06. 19.00 Uhr im Saal der Lichtenburg, Herrnhag
Thema: Das Lukasevangelium "in Bewegung
- in Begegnung"

Gottesdienst der Bibelwoche

So 20.06. 15.00 Uhr im Saal der Lichtenburg, Herrnhag

Mainzer Gesprächskreis

Mi 23.06. 15.30 Uhr evtl. im Garten
Thema: Das Weltgebetstagsland 2021
Vanuatu - Worauf bauen wir - auch in Corona
Zeiten

Predigtversammlung

So 27.06. 11.00 Uhr im Saal der Lichtenburg, Herrnhag oder draußen